

## Handbuch zu Reparaturen im Intimbereich von TPE-Liebespuppen

### Reparatur der Vagina-Öffnung

(für die Versionen mit integrierter Vagina und herausnehmbaren Insert)

Vorher



Nachher



#### I. Allgemein:

Reparaturen im Intimbereich von TPE-Liebespuppen stellen besondere Reparaturmaßnahmen dar, da dieser Bereich mit einer sehr hohen Materialspannung belastet ist.

Hierfür müssen die Grundkenntnisse aus dem Basis-Handbuch, sowie der Umgang mit der TPE-Paste und den Lösungsmitteln verinnerlicht sein.

Sämtliche Reparaturen bewirken immer ein Auftrennen der TPE-Materialstruktur durch Verflüssigung.

Nach der Reparatur verflüchtigen sich die Lösungsmittel, wodurch die TPE-Materialstruktur wieder angeordnet und hergestellt wird.

**TPE-Material unter Spannung hat die Eigenschaft, bei Verflüssigung verstärkt nachzugeben, wodurch sich die TPE-Materialstruktur sehr schnell und unkontrolliert weiter auftrennt.**

**Reparaturen im Intim-Bereich der TPE-Liebespuppen benötigen einen hohen Zeitansatz, eine besondere Vorbereitung, Geduld und präzises Arbeiten.**

**Geben Sie dem Zeitansatz keine Bedeutung.  
Was zählt ist das Ergebnis !**

## **II. Vorbereitende Maßnahmen für Reparaturarbeiten im Intimbereich:**

Hierzu gilt folgendes:

- 1.) TPE-Materialspannungen müssen durch Zusammenführen der Beine der TPE-Liebespuppe auf ein Minimum reduziert werden.
- 2.) Es dürfen nur die sanften Lösungsmittel aus dem TPE Reparatur-Set angewendet werden.
- 3.) Mit dem im Reparatur-Set enthaltenen Weißöl muss eine weiträumige und intensive Mineralöl-Sättigung durchgeführt werden.

Die weiträumige und intensive Mineralöl-Sättigung sorgt für

- den Aufbau eines Mineralöl-Puffers zur zusätzlichen Abschwächung der bereits sanften Lösungsmittel und
- für die weiträumige Reduzierung der Materialspannung der Reparatur-Stelle im Zentrum.

**Die weiträumige und intensive Mineralöl-Sättigung wird immer 3-mal durchgeführt.**

**Die Einwirkungszeit des Weißöls beträgt jeweils 60 - 90 Minuten.**

**Hierzu wird das Weißöl mit dem Pinsel dünn aufgetragen und verteilt.**

**Die weiträumige und intensive Mineralöl-Sättigung wird somit immer vor allen Reparatur-Schritten und der Anwendung eines Lösungsmittels durchgeführt.**

## **III. Vorbereitung der TPE-Liebespuppe:**

Der Intimbereich der TPE-Liebespuppe ist explizit und intensiv gewaschen und getrocknet. Ein Einpudern wird nicht durchgeführt.

Ein vorhandenes Insert wird entfernt und der Hohlraum hierfür wird ebenfalls gewaschen und getrocknet.

### **1.) Der Arbeitsplatz:**

Hier empfiehlt sich ein großer Tisch, auf welchem die TPE-Liebespuppe gelegt werden kann. In der Höhe sollte dieses entweder eine stehende oder sitzende Arbeits-Position ermöglichen. Weiterhin ist für ausreichende Beleuchtung zu sorgen.

Mit Tüchern und Decken wird die TPE-Liebespuppe abgedeckt, damit nur der Bereich für die Reparatur frei bleibt.

Sämtliches Arbeitsmaterial sollte abseits der Liebespuppe aufgestellt werden.

### **2.) Wechselnde Position der TPE-Liebespuppe hinsichtlich der Reparatur-Schritte:**

Der Arbeitstisch muss es auch ermöglichen, das die TPE-Liebespuppe auf dem Rücken, dem Bauch, sowie auf der Seite liegen kann.

**Diese wechselnde Position ist notwendig, da die Stelle an der Vagina, wo wir Reparatur-Schritte durchführen, immer unten liegen muss.**

Deswegen wird hier zur Stabilisierung der Liebespuppe zusätzliches Polstermaterial (z.B. weitere Kissen und Decken) benötigt.

#### IV. Durchführung der Reparatur:

##### 1.) Entfernen von Hautfetzen und Ausfransungen:

Hierzu liegt die TPE-Liebespuppe auf dem Rücken und die Beine sind weit gespreizt.



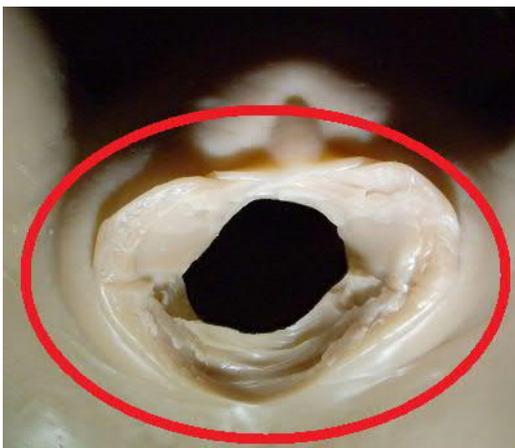
Hautfetzen und Ausfransungen werden vorsichtig mit einer kleinen und scharfen Fingernagel-Schere und einer Pinzette entfernt.

Später wird alles komplett mit TPE-Paste als neues TPE-Material aufgefüllt, verstärkt und geglättet.

**Hierbei ist es wichtig, Hautfetzen nur mit der Pinzette zu halten und sie mit der Schere abzuschneiden.**

**Wenn man an Hautfetzen zieht und dann schneidet, erzeugt man an dieser Stelle darunter ein Loch, da man zuviel TPE-Material abgehoben hat.**

##### 2.) Weiträumige und intensive Mineralöl-Sättigung zur Vorbereitung des ersten Glättens:



Hierzu wird das Weißöl mit dem Pinsel außen und in der Vagina dünn aufgetragen und verteilt.  
(siehe roter Rand im Bild)

Die Einwirkungszeit des Weißöls beträgt jeweils 60 - 90 Minuten.

Die weiträumige und intensive Mineralöl-Sättigung wird insgesamt 3-mal durchgeführt.

Die weiträumige und intensive Mineralöl-Sättigung sorgt für

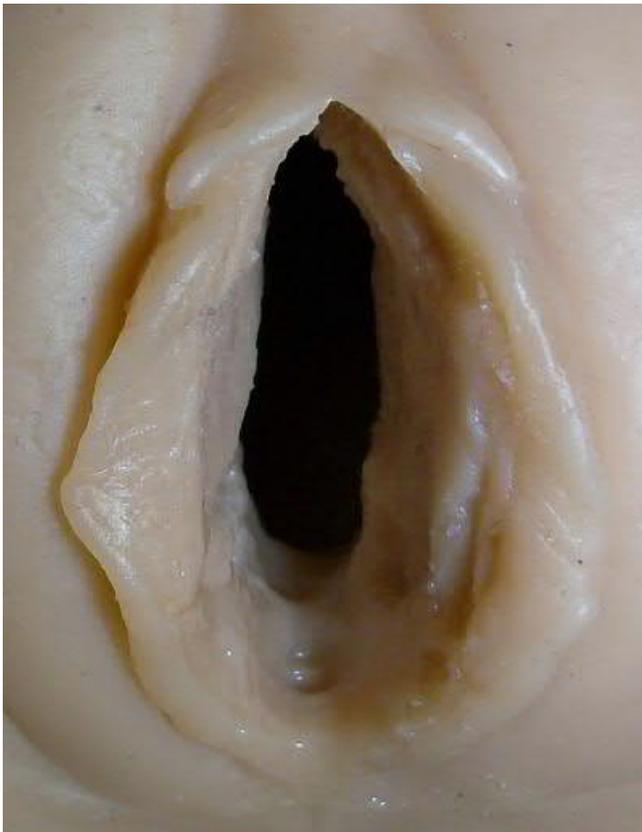
- den Aufbau eines Mineralöl-Puffers zur zusätzlichen Abschwächung der bereits sanften Lösungsmittel und
- für die weiträumige Reduzierung der Materialspannung der Reparatur-Stelle im Zentrum.

### 3.) Erstes Glätten mit dem Lösungsmittel "Smoother":

Mit dem ersten Glätten wird die Oberfläche innerhalb der Vagina nach dem Entfernen der Hautfetzen und Ausfransungen angepasst, damit die TPE-Paste später ohne Unebenheiten verbessert rundum aufgetragen werden kann.

Hierzu liegt die TPE-Liebespuppe auf dem Rücken.

**Die Beine sind nur leicht gespreizt, um die Materialspannung so gering wie möglich zu halten.**



Das Glätten wird von oben (unterhalb der Klitoris) nach unten durchgeführt.

Das Lösungsmittel "Smoother" wird stets dünn und sparsam aufgetragen.

Anschließend wird dieses mit sanften Pinselbewegungen leicht verstrichen, wodurch die Glättung langsam statt findet.

Sobald die Stelle trocken ist, hört man mit dem Glätten auf.

Auf trockener Oberfläche würde die Pinselbewegung ein Rupfen im TPE-Material erzeugen.

Nach dem Glätten geben wir der reparierten Stelle eine Zeit von 24 Stunden, damit das Lösungsmittel "Smoother" sich verflüchtigen kann.

### 4.) Weiträumige und intensive Mineralöl-Sättigung:

**Danach wird wieder die weiträumige und intensive Mineralöl-Sättigung so durchgeführt wie unter Punkt 2.) beschrieben.**

Somit wird wieder ein Mineralöl-Puffer aufgebaut, welcher durch das Glätten mit dem Lösungsmittel "Smoother" reduziert wurde.

Weiterhin wird der Mineralöl-Puffer für die anstehende stufenweise Auffüllung mit der TPE-Paste benötigt.

## 5.) Stufenweise Auffüllung mit TPE-Paste:

Es ist nicht möglich, eine Auffüllung rundum in der Vagina in einem Zuge durchzuführen. Dies muss schrittweise in 4 Stufen geschehen, da die TPE-Paste immer nach unten fließt.

Weiterhin benötigt die TPE-Paste immer eine Aushärtungszeit von 24 Stunden zwischen den einzelnen Auffüllungs-Stufen.

### Die Auffüllungs-Stufen:

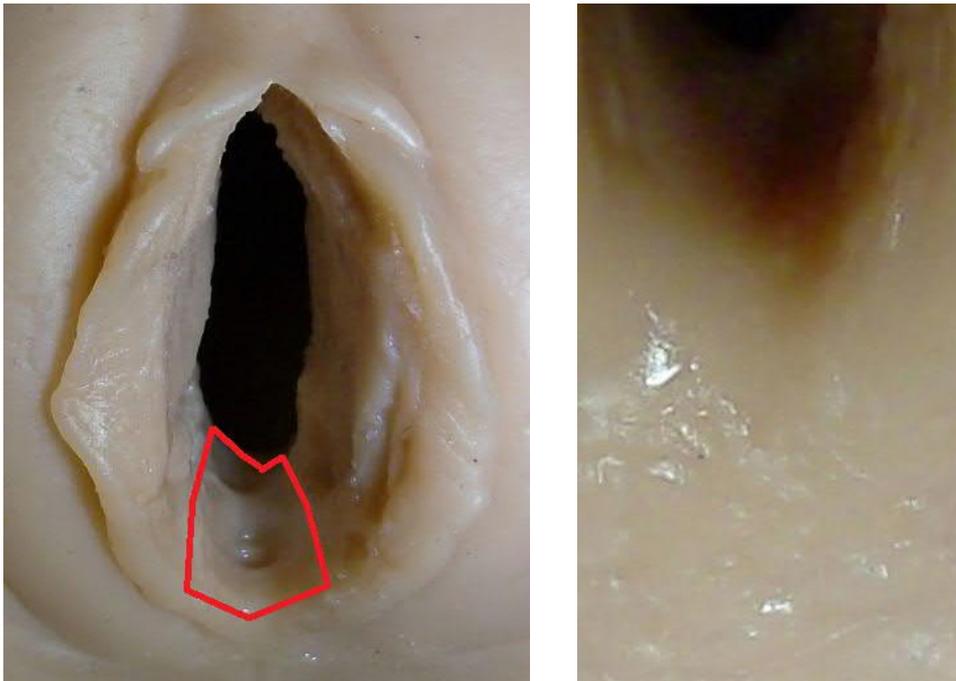
- Stufe 1: Auffüllung unterer Vagina-Bereich / TPE-Liebespuppe liegt auf dem Rücken
- Stufe 2: Auffüllung unterhalb der Klitoris / TPE-Liebespuppe liegt auf dem Bauch
- Stufe 3: Auffüllung der rechten Innenseite der Schamlippe / TPE-Liebespuppe liegt auf der Seite
- Stufe 4: Auffüllung der linken Innenseite der Schamlippe / TPE-Liebespuppe liegt auf der Seite

Daraus ergibt sich, dass die gesamte Auffüllung insgesamt 4 Tage benötigt.

### - Stufe 1: Auffüllung unterer Vagina-Bereich

Hierzu liegt die TPE-Liebespuppe auf dem Rücken.

**Die Beine sind nur leicht gespreizt, um die Materialspannung so gering wie möglich zu halten.**



Es empfiehlt sich, zunächst die TPE-Paste vorzubereiten.

Hierzu wird mit der großen Spritze und aufgestecktem Infusionsschlauch etwas TPE-Paste aus dem Braunglas-Behälter aufgezogen.

Nun wird im unteren Vagina-Bereich das Lösungsmittel "Preparer" aufgetragen. (siehe roter Rand im Bild)

**Anschließend wird die TPE-Paste genau innerhalb dieses Bereichs auf das noch feucht glänzende Lösungsmittel "Preparer" aufgetragen, um die Kalt-Verschweißung sicherzustellen.**

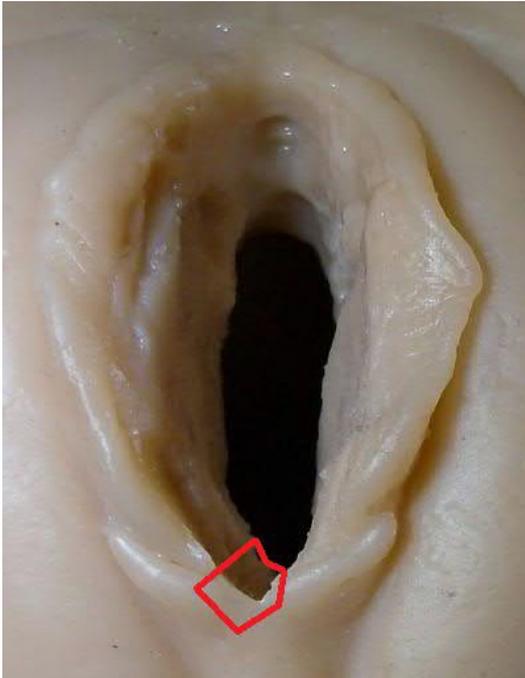
Für feinere Arbeiten und Modellierungen kann die TPE-Paste mit der stumpfen Kanüle oder einem Zahnstocher aufgenommen, aufgetupft und fein verteilt werden.

Die TPE-Paste benötigt nun eine Aushärtungszeit von 24 Stunden. Die TPE-Liebespuppe wird während der Aushärtungszeit nicht bewegt.

### - Stufe 2: Auffüllung unterhalb der Klitoris

Hierzu liegt die TPE-Liebespuppe auf dem Bauch.

**Die Beine sind nur leicht gespreizt, um die Materialspannung so gering wie möglich zu halten.**



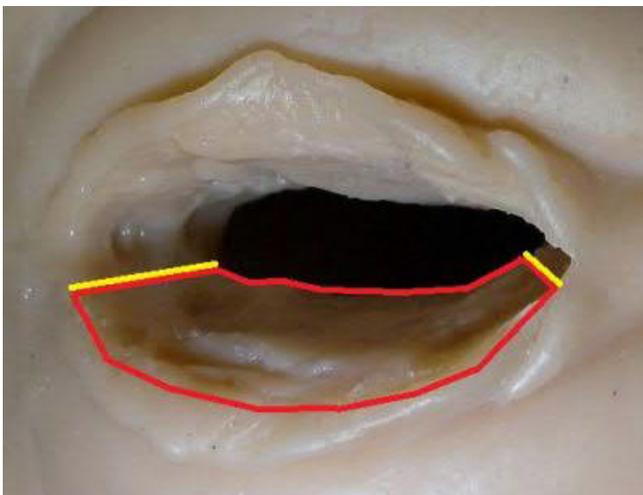
Die Auffüllung wird genauso durchgeführt wie im vorhergehenden Abschnitt beschrieben.

Die TPE-Paste benötigt nun eine Aushärtungszeit von 24 Stunden.  
Die TPE-Liebespuppe wird während der Aushärtungszeit nicht bewegt.

### - Stufe 3: Auffüllung der rechten Innenseite der Schamlippe

Hierzu liegt die TPE-Liebespuppe auf der Seite.

**Das untere Bein liegt flach auf dem Arbeitstisch und das obere Bein ist nur leicht nach oben angewinkelt, um die Materialspannung so gering wie möglich zu halten.**



Die Auffüllung wird nun großflächig auf der gesamten Größe der inneren Schamlippe durchgeführt.

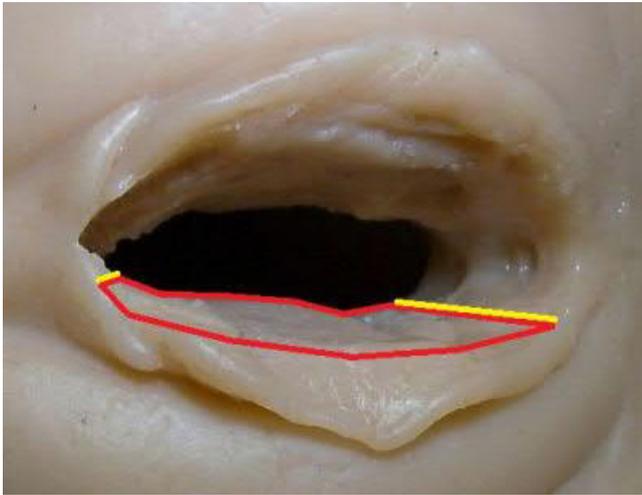
Wichtig ist nun der überlappende Übergang zur bereits aufgetragenen TPE-Paste.  
(siehe gelbe Linie im Bild)

Die TPE-Paste benötigt nun eine Aushärtungszeit von 24 Stunden.  
Die TPE-Liebespuppe wird während der Aushärtungszeit nicht bewegt.

#### - Stufe 4: Auffüllung der linken Innenseite der Schamlippe

Hierzu liegt die TPE-Liebespuppe auf der Seite.

**Das untere Bein liegt flach auf dem Arbeitstisch und das obere Bein ist nur leicht nach oben angewinkelt, um die Materialspannung so gering wie möglich zu halten.**

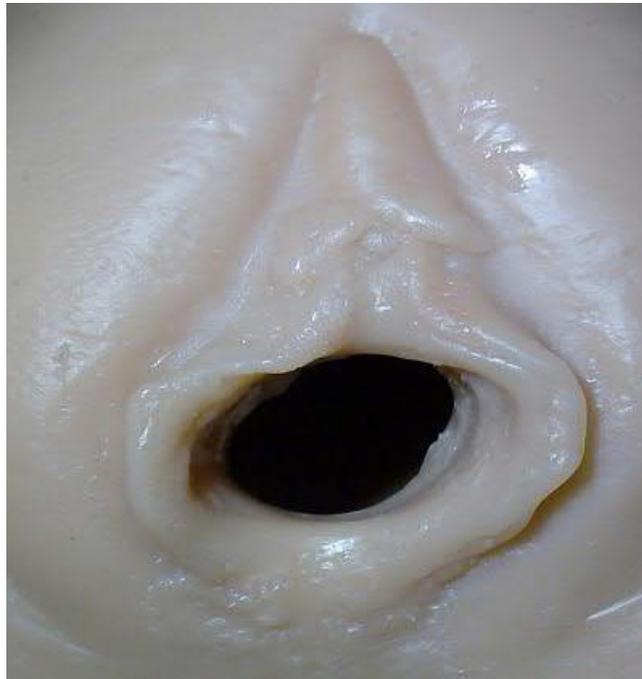


Die Auffüllung wird nun großflächig auf der gesamten Größe der inneren Schamlippe durchgeführt.

Wichtig ist nun der überlappende Übergang zur bereits aufgetragenen TPE-Paste. (siehe gelbe Linie im Bild)

Die TPE-Paste benötigt nun eine Aushärtungszeit von 24 Stunden.  
Die TPE-Liebespuppe wird während der Aushärtungszeit nicht bewegt.

Nach dem Aushärten haben wir folgendes Reparatur-Ergebnis.



Die TPE-Paste hat bereits selbst eine glatte Oberfläche innerhalb der Vagina erzeugt.

Nun wird geprüft, ob die Auffüllung mit der TPE-Paste rundum erfolgreich war.  
An Stellen, wo dieses nicht gegeben ist, kann nochmal mit dem Lösungsmittel "Preparer" auf die TPE-Paste so eine Stelle vorbereitet und anschließend nochmal mit TPE-Paste aufgefüllt werden.

Um sicherzustellen, dass alle Übergänge wirklich glatt ineinander übergehen, wird im Rahmen der Nachbereitung ein abschließendes Glätten durchgeführt.

## V. Nachbereitung:

### 1.) Weiträumige und intensive Mineralöl-Sättigung zur Vorbereitung des Glättens:

**Die weiträumige und intensive Mineralöl-Sättigung wird nun wieder so durchgeführt wie unter Punkt 2.) beschrieben.**



Somit wird wieder ein Mineralöl-Puffer in der TPE-Paste selbst aufgebaut, welcher durch das Verflüchtigen des Lösungsmittels "Preparer" aus der TPE-Paste entstanden ist.

Weiterhin wird der Mineralöl-Puffer für das nun folgende Glätten benötigt.

### 2.) Glätten mit den Lösungsmittel "Smoother":



Das Glätten wird von oben (unterhalb der Klitoris) nach unten durchgeführt.

Das Lösungsmittel "Smoother" wird stets dünn und sparsam aufgetragen.

Anschließend wird dieses mit sanften Pinselbewegungen leicht verstrichen, wodurch die Glättung langsam statt findet.

Sobald die Stelle trocken ist, hört man mit dem Glätten auf.

Auf trockener Oberfläche würde die Pinselbewegung ein Rupfen im TPE-Material erzeugen.

Weiterhin lassen sich nun auch Feinheiten an den Schamlippen und der Klitoris ebenfalls sanft glätten.

Nach dem Glätten geben wir der reparierten Stelle eine Zeit von 24 Stunden, damit das Lösungsmittel "Smoother" sich verflüchtigen kann.

### 3.) Mattieren mit dem Lösungsmittel "Finisher":

Das hochflüchtige Lösungsmittel "Finisher" wird nun dünn und sparsam aufgetragen und mit sanften Pinselbewegungen leicht verstrichen.  
Dadurch entsteht wieder der matte Effekt der TPE-Oberfläche.

## **VI. Abschlußmaßnahmen:**

### 1.) Sättigung mit Mineralöl und wiederholte Pflege mit mineralöhlhaltigen Pflegeprodukten:

Zum Abschluß wird die reparierte Stelle nun wieder mit Mineralöl gesättigt.  
Dies kann wieder mit dem Weißöl aus dem Reparatur-Set geschehen oder nun auch mit Vaseline oder einem anderen bevorzugten Produkt zur Pflege, welches Mineralöl enthält.

### 2.) Dehnungstest:

Nachdem eine ausreichende Pflege mit Mineralöl stattgefunden hat, empfiehlt es sich, einen Dehnungstest der reparierten Vagina-Öffnung durchzuführen.

Hierbei ist zu prüfen, das an keiner Stelle mehr irgendwelche Risse vorhanden sind.

### 3.) Pflegehinweise:

Wichtig ist nun die permanente Pflege mit mineralöhlhaltigen Pflegeprodukten, um zu gewährleisten, das hier das TPE-Material nun immer sehr weich und dehnbar gehalten wird, um einer erneuten Beschädigung durch Dehnungsrissse vorzubeugen.

Vagina-Insert, Vagina und Anus sollten immer großzügig mit mineralöhlhaltigen Pflegeprodukten behandelt und gesättigt werden.

Beim Einsetzen und Entfernen eines Vagina-Inserts empfiehlt es sich, dieses mit Vaseline am Vagina-Eingang zu unterstützen, um hier die Reibung zu reduzieren.

Im Inneren der Vagina und des Anus findet kein Einpudern statt.

© by Indigo-Individual e.K., Mai 2017



Indigo-Individual e.K.  
Bayernstraße 36  
92533 Wernberg-Köblitz  
Germany  
Email: indigo-info@web.de

Änderung und Irrtum vorbehalten.

**Version: 1.0**